



Ostfriesland Kulturkalender 2022

Eine Auswahl der Kulturangebote unserer Region





Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in diesem Jahr finden in Folge der Covid-19-Ereignisse sehr viel weniger kulturelle Veranstaltungen statt. Dennoch haben wir versucht, Ihnen eine ansprechende Auswahl der Angebote auf der Ostfriesischen Halbinsel vorzuschlagen. Viele Termine sind vorbehaltlich genannt, da es zu kurzfristigen Änderungen kommen könnte. Bitte informieren Sie sich daher vorab, wenn Sie einen Besuch planen.

Das Jahr 2022 thematisiert viele historische Ereignisse, Jubiläen und Gedenktage. Ein Sonderteil widmet sich den vielen kleinen und großen Daten.

Tja, und dann gibt es da noch diese Sache, als Ostfriesland ein Stück kleiner wurde und vor 50 Jahren die ehemalige Herrlichkeit Gödens mit ihren Ortsteilen Altgödens, Neustadtgödens und Dykhausen, nach Jahrhunderten der Zugehörigkeit zu Ostfriesland, die Region verließ und „ins Oldenburgische auswanderte“. Deren Bewohnerinnen und Bewohner sind allerdings bis heute geladene Gäste in der Landschaftsversammlung der Ostfriesischen Landschaft. So viel Tradition muss sein.

Seien Sie herzlich eingeladen, die Kultur Ostfrieslands für sich zu entdecken.

Ihre Katrin Rodrian

Ostfriesische Landschaft



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

***Ostfriesische Halbinsel:** Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.

20. Februar 2022, 17:00 Uhr • Esens, Ev.-luth. St.-Magnus-Kirche

„VON GUTEN MÄCHTEN“

Gottesdienst zu Ehren von Dietrich Bonhoeffer. Die Mezzosopranistin Stefanie Golisch trägt Lieder und Gedanken aus seinen Werken vor, die sein Vertrauen in Gott spiegeln.

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St.-Magnus Esens,
Kirchplatz 5 - 7, 26427 Esens,
Tel.: 04971 - 91 97 12,
KG.Esens@evlka.de,
www.kirche-esens.de



Dietrich Bonhoeffer in der Untersuchungshaft in Berlin-Tegel, um 1943.
Foto: © Privatbesitz/Reproduktion Gedächtnisstätte Deutscher Widerstand

13. März bis 30. Oktober 2022
Westrhauderfehn, Fehn- und Schiffahrtsmuseum

Seekiste, seaman's chest und Co.

Unter dem Titel „die ganze Welt in einer Kiste“ werden Seekisten gezeigt, ob eigens angefertigt oder von der "Stange" gekauft: In der Seekiste verwahrte der Seemann traditionell sein Eigentum an Bord. Neben Eigenart und Entwicklung dieser speziellen Vielweckmöbel widmet sich die Ausstellung auch deren Besitzern und gewährt Einblicke in den Schiffsalltag.

Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn,
Rajen 5, 26817 Rhauderfehn, Tel.: 04952 - 95 27 08,
info@museum-rhauderfehn.de, www.fehn-schiffahrtsmuseum.de



Seekiste von
Friedrich Hartmann,
Ostrhauderfehn, 1880

16. März 2022, 19:00 Uhr
Krummhörn-Pewsum

Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen

Eine Ostfriesin war die erste Frau im deutschen Kaiserreich, die als Frauenärztin ausgebildet wurde. Sie gehörte zu den ersten Frauen, die mit staatlicher Sondergenehmigung ein Abitur ablegen durfte. Anlässlich ihres 150. Geburtstages gibt es eine Lesung und Führung mit Dr. Heyo Prahm.



Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen, Foto: © Heyo Prahm

Führung: Pewsum, Manningaburg, Drostenplatz 5, Lesung: Rathaus Krummhörn, Rathausstraße 2, 26736 Krummhörn-Pewsum
Anmeldung: Tel.: 04923 - 91 61 54, juergler@krummhörn.de

19. März bis 3. September 2022 • Jever, Schlossmuseum Jever

DUCKOMENTA - Entzeitstimmung

Mit der außergewöhnlichen Ausstellung „DUCKOMENTA – Entzeitstimmung“ widmet sich das Schlossmuseum Jever einer faszinierenden, wenn auch bislang unbekanntem Zivilisation: den Entenvögeln. Von den Anfängen der Kulturgeschichte der Menschheit bis hin zur jüngsten Vergangenheit bieten gut 200 ausgewählte Exponate einen ebenso humorvollen wie bezaubernden Einblick in den Kosmos der Anatiden.



Entzeitstimmung, Foto: © interDuck Kultur-Event & Marketing GmbH

Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1,
26441 Jever, Tel.: 04461 - 9 69 35 33,
info@schlossmuseum.de,
www.schlossmuseum.de

24. März 2022, 19:00 • Hage, Ev.-luth. St.-Ansgari-Kirche

Markus-Passion

Unter Leitung von Inka Drengemann-Steutner wird diese Fassung von R. Keiser in einer Bearbeitung von J. S. Bach von 1713 zu Gehör gebracht.

Das Leiden und Sterben Jesus Christus wird in sehr inniglicher Komposition mit Chorstücken, Arien und Rezitativen dargestellt. Die Kirchenchöre aus Norden, Aurich und Leer führen die Passion zusammen mit dem Europäischen Barockorchester Le Chardon unter Leitung von Hajo Weinroth auf.

Ev.-luth. St.-Ansgari-Kirche, Baantjebur, 26524 Hage,
Tel.: 04931 - 1 32 77, kg.norden@evlka.de, www.norden-ludgeri.de

Weitere Termine:

23.3.2022, 19:00 Uhr, Ev.-luth. Lambertikirche Aurich,
Aurich, Lambertshof 1, 26603 Aurich
Unter Leitung von Maxim Plijakowski, Tel.: 04941 - 22 39,
kg.lamberti.aurich@evlka.de, www.aurich-lamberti.de

26.3.2022, 19:00 Uhr, Ev.-luth. Lutherkirche,
Leer, Patersgang 1, 26789 Leer
Unter Leitung von Joachim Gerold, Tel.: 04941 - 27 50,
KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de



Kirche Hage, Foto: © Lilli Eden



Oratorium, Foto: © Jürgen Gawlick-Daniel

26. März bis 17. Juli 2022 • Leer, Heimatmuseum Leer

Vom Ihr zum Wir



Foto: © Heimatmuseum Leer e.V.

Die Ausstellung dokumentiert den Beitrag der Flüchtlinge und Vertriebenen im Niedersachsen der Nachkriegszeit und deren Leistung beim Aufbau des Bundeslandes.

Heimatmuseum Leer, Neue Straße 12 - 14, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 20 19, info@heimatmuseum-leer.de,
www.heimatmuseum-leer.de

1. April bis 31. Oktober 2022
Neustadtgödens, Museum im Landrichterhaus

Jüdisches Leben

Die Ausstellung widmet sich dem letzten jüdischen Gemeindevorsteher Richard Stein. Er wurde am 9. Dezember 1885 in Neustadtgödens geboren, war mit Rosa, geb. Wertheim, verheiratet und betrieb einen kleinen Laden im Ort. Im Gegensatz zu den vielen anderen jüdischen Bewohnern Neustadtgödens gibt es einige wenige Hinweise auf sein Leben. Sie dokumentieren zum einen den Niedergang einer einst großen jüdischen Gemeinde. Sie stehen zum anderen exemplarisch für das Schicksal vieler ostfriesischer Juden. Sie zeugen von einem Weg, der auf Augenhöhe mit den christlichen Bewohnern begann und mit der völligen Entrechtung, Vertreibung und schließlich der physischen Vernichtung endete.

Museum im Landrichterhaus,
Brückstraße 19,
26452 Sande-Neustadtgödens,
Tel.: 04422 - 41 99 oder
04422 - 95 88 25,
Landrichterhaus@sande.de,
www.neustadtgoedens.de



Siegel der jüdischen
Gemeinde Neustadtgödens,
Foto: Hartmut Peters
© Bildarchiv Landrichterhaus

April bis Oktober 2022
Ostfriesisches Teemuseum Norden

Bartassen - Des Mannes feinste Tasse

Bartassen sind eine Kuriosität, die im viktorianischen England (19. Jh.) ihren Anfang nahm und kulturgeschichtlich einzigartig in der Welt des Tee- und Kaffeetrinkens ist. Diese Tassenform wurde in Deutschland vor allem in der Epoche der Kaiserzeit (1871 - 1918) sehr berühmt. Das Museum beherbergt 100 solcher Bartassen, die so in ihrer Gesamtheit noch nie dem Besucher gezeigt wurden.



Bartasse

Foto: Mark Keller © Ostfriesisches Teemuseum Norden

Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de, www.teemuseum.de

April bis Oktober 2022
Westeraccumersiel, Zwei-Siele-Museum

Johann de Bloom - Kapitän auf großer Fahrt

Johann de Bloom war Sohn eines Kapitäns aus Westeraccumersiel, konnte aber in seinem Heimatort mit seinem Berufsziel Kapitän nichts mehr werden. Die Ausstellung dokumentiert seinen Lebenslauf.



Foto: Johann de Bloom © Museumsverein Dornumersiel e.V.

Zwei-Siele-Museum Westeraccumersiel, Am alten Hafen 1,
26553 Westeraccumersiel, Tel.: 04933 - 8 78 52 06,
museumsverein.dornumersiel@gmail.com, www.zwei-siele-museum.de

21. bis 23. April 2022 • Wilhelmshaven, ATLANTIC Hotel

Tagung "Seemacht"

Die heutige Definition von "Seemacht" geht in den Grundzügen auf Alfred Thayer Mahan und sein Werk "Der Einfluss der Seemacht auf die Geschichte" von 1890 zurück. Die dahinterstehenden machtpolitischen Rivalitäten und Handelsinteressen bis in die Gegenwart stehen thematisch im Mittelpunkt dieser Tagung.

ATLANTIC Hotel Wilhelmshaven,
Jadeallee 50, 26382 Wilhelmshaven
Eine Tagung des Deutschen Marinemuseums,
Südstrand 125, 26382 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421 - 4 00 84 11, info@marinemuseum.de,
www.marinemuseum.de

Foto: © Deutsches Marinemuseum



Schiffe der Reichsmarine in Kiellinie

30. April bis 31. Mai 2022 • Aurich, Innenstadt

Menschenrechte in Sprache und Kunst

Unter dem Motto „Pictures for Human Rights“ werden Artikel der Menschenrechte künstlerisch umgesetzt und auf Hochdeutsch und Plattdeutsch in Aurich ausgestellt.

Artikel 19, Bildgestaltung Martina Leithenmayr,
Übersetzung ins Plattdeutsche,
Ostfriesische Landschaft, Plattdäätskbüro

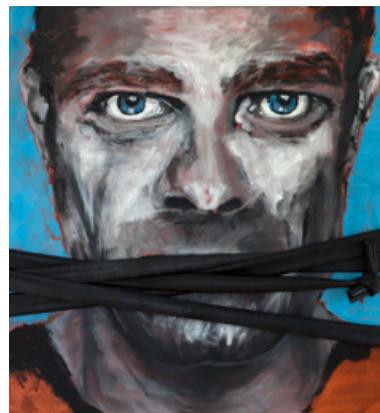


Bild von Marthe, Martina Leithenmayr © Pictures for the human rights e.V.

Veranstalter:

Aurich zeigt Gesicht e.V.,
Eröffnung: 30.04.2022,
14:00 Uhr, Zwischenraum,
temporärer Kunstraum e.V.,
Osterstraße 28-30,
26603 Aurich
Weitere Termine:
Wiesmoor, Juni 2022,
„Blumenreich“ Blumen-
halle @ Gartenpark,
Dahlienstraße 26,
26639 Wiesmoor
Norden, Juli 2022,
Garten des Seminarhauses
Behrendssche Villa,
Neuer Weg 120,
26506 Norden

Mai bis Oktober 2022 • Aurich und Umgebung

Auricher Pop-up-Figurentheater



Das "Auricher Pop-up Theater" erscheint bei gutem Wetter in der Innenstadt und überrascht mit Figurentheater, Musik und Marionettenkunst. Groß und Klein fühlen sich gleichermaßen angesprochen und lassen sich verzaubern. Für besondere Anlässe - wie das Kinderfest, Halloween oder Weihnachten hat das Ensemble immer spezielle Programmpunkte parat. Ausschau halten lohnt sich!

Puppets in Minutes,
Tel.: 04941 - 9 80 05 63,
alle Termine unter:
info@puppetsinminutes.de,
www.puppetsinminutes.de

Foto: © Puppets in Minutes

1. bis 22. Mai 2022 • Wittmund, Kunst- und Kulturzentrum in der Peldemühle

Rückschau

Fast ein halbes Jahrhundert liegt hinter dem Ostfriesischen Kunstkreis. In der Schau wird an all die vielen Persönlichkeiten erinnert und gedacht, die an der Gründung und Fortentwicklung des Ostfriesischen Kunstkreises mitgewirkt haben. Seine aktuelle Bedeutung sowie dessen künstlerischen und kulturförderlichen Initiativen werden ins Bewusstsein gerückt.

Die Ausstellung zeigt eine Rück- sowie eine Vorschau künstlerischen Schaffens.



Dieter Hinrichs, Ohne Titel 2021

1.5.2022, 15:00 Uhr Vernissage, mittwochs, samstags, sonntags 14:00 - 17:00 Uhr, Ostfriesische Kunstkreis e.V., Kunst- und Kulturzentrum in der Peldemühle, Esenser Str. 14, 26409 Wittmund, Tel.: 04971 - 92 55 37, vorstand@ostfriesischer-kunstkreis.de, www.ostfriesischer-kunstkreis.de

3. Mai bis 8. Mai 2022
Krummhörn, versch. Orte

Krummhörner Orgelfrühling

... und ihre Stimme klingt,
in alle Lande dringt.
Genfer Psalter 19,2

Unter dem Motto "In alle Lande dringt, was ihre Stimme singt..." (Genfer Psalter 19,2) haben Kinder der Grundschule im Krummhörner Warfendorf Jennelt das Plakat zum diesjährigen Krummhörner Orgelfrühling entworfen. © Siek Postma



Termine:

3.5.2022, 20:00 Uhr, **Uttum**, Capella de la Torre, Instrumental- und Vokalensemble, ev.-ref. Kirche Uttum, Lilienstraße 12, 26736 Krummhörn
4.5.2022, 15:00 Uhr, **Rysum**, Tee un Krintstuu in der Mühle mit Heinz-Wilhelm Schnieders an der Drehorgel. Rysumer Mühle, Mühlenlohne, 26736 Rysum

4.5.2022, 17:00 Uhr, **Groothusen**, 'Lesung aus dem Schrank' in der Osterburg Groothusen. Dorothea Kempe liest aus Reisebriefen einer Vorfahrin der Familie Kempe. Osterburg Groothusen, An der Osterburg 1 - 2, 26736 Krummhörn

5.5.2022, 20:00 Uhr, **Westerhusen**, Christoph Morath, Orgel, ev.-ref. Kirche Westerhusen, Amselweg 18, 26759 Hinte

6.5.2022, 20:00 Uhr, **Rysum**, Léon Berben, Orgel, ev.-ref. Kirche Rysum, Turmstraße 4, 26736 Krummhörn

6.5.2022, 20:00 Uhr, **Groothusen**, Sietze de Vries, Orgel, ev.-ref. Kirche Groothusen, Husumer Hoern 5, 26736 Krummhörn

7.5.2022, 8:30 bis 17:00 Uhr, Orgelreise mit Reinhard Ruge und Yvonne Kortmann nach Middels, Funnix und Remels zu Orgeln des Orgelbauers Hinrich Just Müller (siehe auch Sonderteil Holtrop)

7.5.2022, 16:30 Uhr, **Pilsum**, Orgelfrühling mit jungen Musizierenden aus der Krummhörn, dem Brookmerland und den Niederlanden, ev.-ref. Pilsumer Kreuzkirche, Zur Kreuzkirche 3, 26736 Krummhörn

7.5.2022, 21:00 Uhr, **Jennelt**, Boris Becker und Mathias Haarmann, Percussion und Orgel, ev.-ref. Kirche Jennelt, Knyphausenstraße 5, 26736 Krummhörn

8.5.2022, 10:00 Uhr, **Manslagt**, Gottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche Manslagt, Zur Kreuzkirche 1, 26736 Krummhörn, ev.-ref. Kirche Groothusen, Husumer Hörn 5, 26736 Krummhörn

10.5.2022, 17:00 Uhr, **Eilsum**, Roden Girl Choristers, Vokalensemble und Orgel, ev.-ref. Kirche Eilsum, Am Rathausplatz 5, 26736 Krummhörn Eilsum

Synodalverband Südliches Ostfriesland der ev.-ref. Kirche, www.krummhoerner-orgelfruehling.de

Karten unter: Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 - 9 18 80, info@greetsiel.de, www.greetsiel.de oder www.nordwestticket.de

15. Mai 2022, 11:00 - 18:00 Uhr
Carolinensiel, Deutsches Sielhafenmuseum

Tag der Offenen Tür

Am Internationalen Museumstag dürfen alle Interessierten die neuen Dauerausstellungen bestaunen und viel Neues entdecken. Die Dauerausstellungen thematisieren im Groot Hus „Vom Handelshafen zum Museumshafen“ und im Kapitänshaus „Das Leben der Schifferfamilien“.

Das Groot Hus wurde bis 2022 umfassend restauriert. Bei der Sanierung der Innenwände traten unter der alten Strukturtapete in den zum Hafen liegenden Räumen historische Schablonenmalereien zutage. Damit wird eine interessante Spur der Baugeschichte des Groot Hus' sichtbar. Das Groot Hus wurde 1840 als repräsentatives Wohn- und Speichergebäude direkt am Sielhafen, heute Museumshafen, errichtet. Für diese besondere Form der Wohnspeicher gibt es in Ostfriesland nur wenige erhaltene Beispiele. In den folgenden Jahren wechselte mehrfach der Hauseigentümer, bis das Bauwerk 1909 Eigentum der Getreidehandelsfirma Gustav Mammen wurde.



Fassade des Groot Hus

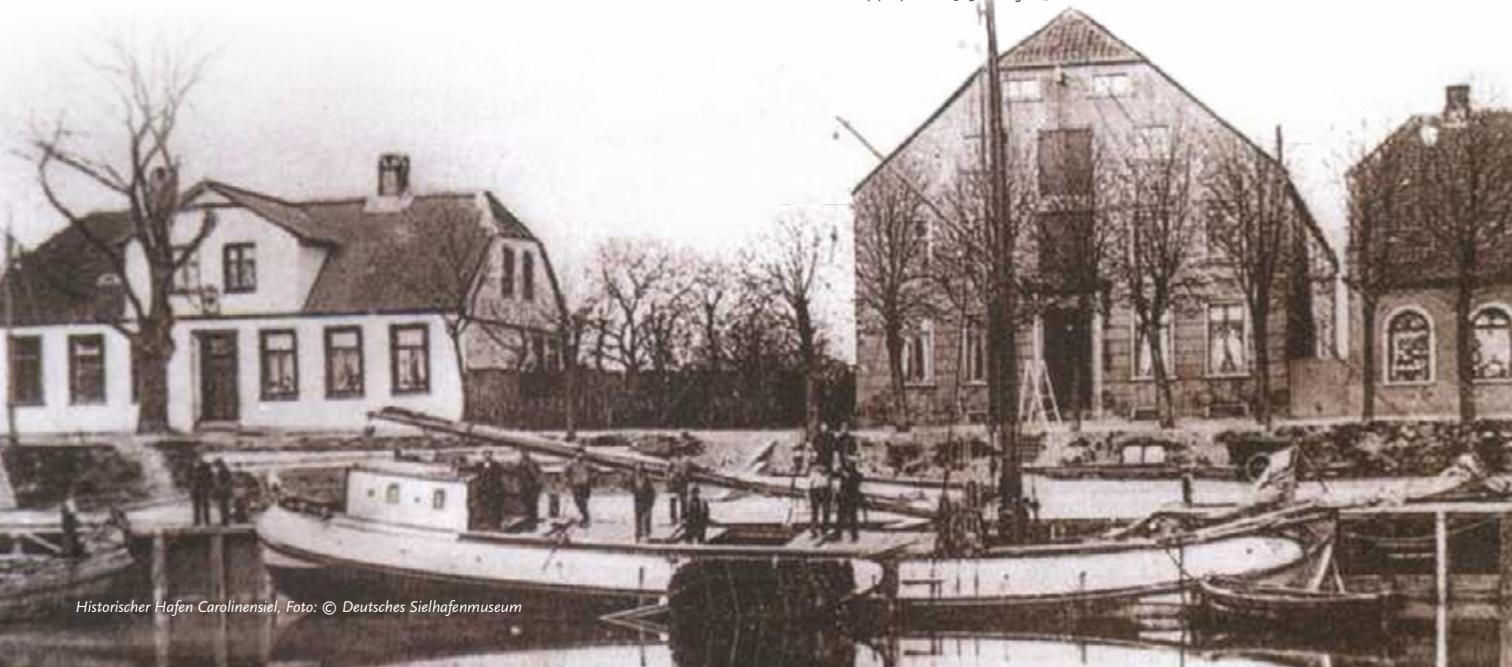
Fotos: Ruth Reisenauer © Deutsches Sielhafenmuseum



Eingangsbereich des Groot Hus

1924 ließ sich Gustav Mammen das Erdgeschoss auf der Hafenseite als neue Wohnung umbauen, in die er von seinem bisherigen Wohnsitz Altgarmssiel aus übersiedelte. Die neuen Wohnräume bezeichneten die Schätzer der „Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse“ 1925 als „erstklassig eingerichtet“ und setzten den Versicherungswert des Gebäudes, der 1914 bei 44.000 Mark lag, auf 62.030 Reichsmark neu fest.

Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel, Pumphusen 3,
26409 Wittmund-Carinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30,
info@dshm.de, www.dshm.de
Museumshafen Carolinensiel, Am Hafen Ost 1, 26409 Carolinensiel,
Tel.: 04464 - 8 69 30, info@dshm.de, www.dshm.de



19. Mai 2022, 19:30 Uhr
Wittmund, Alexander-von-Humboldt-Schule,
Landesbühne Niedersachsen Nord

Mord im Orientexpress

Der wohl berühmteste Fall des Meisterdetektivs Hercule Poirot, der sich nach einem anstrengenden Fall mit einer Reise im Orientexpress von Istanbul nach London belohnen wollte. Aber natürlich kommt es mal wieder zum Mord. Nach dem Roman von Agatha Christie.

Alexander-von-Humboldt-Schule,
Brandenburger Straße 4,
26409 Wittmund

25. Mai 2022, 15.00 - 17.00 Uhr
Krummhörn-Jennelt, ev.-ref. Kirche

Exkursion zu Occa Johanna Ripperda

Unter dem Titel „von Jennelt an den schwedischen Königshof“ führt die Exkursion entlang der Spuren dieser ungewöhnlichen Frau. 1619 wurde Occa in Farmsum (Provinz Groningen) geboren. Die Zeit war geprägt vom Dreißigjährigen Krieg, der auch für Ostfriesland verheerende Folgen hatte. Mit 20 heiratet sie Enno Adam Freiherr zu Inn- und Knyphausen, dem auch die Burg Jennelt gehörte. Nach dessen Tod nimmt ihr Leben viele turbulente Wendungen, bis sie schließlich an den schwedischen Königshof zieht und dort zur Oberhofmeisterin avanciert. Lange nach ihrem Tod wurde sie in der Gruft zu Jennelt bestattet. Kostenfreie Exkursion mit anschließendem kleinem Picknick mit selbst Mitgebrachtem.



Die 14-jährige Occa Johanna Ripperda als Minerva,
Öl auf Leinwand, 1633

Teilnehmerzahl begrenzt auf 15 Personen.

Ev.-ref. Kirche Jennelt, Knyphausenstraße 5, 26736 Krummhörn-Jennelt
Eintritt frei. Essen und Trinken selbst mitbringen.

Kontakt und Anmeldung: Ostfriesische Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 57,
kultur@ostfriesischelandschaft.de, www.ostfriesischelandschaft.de



Ev.-ref. Kirche Jennelt, Foto: © Ludger Kalkhoff

Weitere Termine:

29.3.2022, 19:30 Uhr, Esens, Theater in der Theodor-Thomas-Halle,
Walpurgisstraße 12, 26427 Esens

11. 5.2022, 19:30 Uhr, Aurich, Stadthalle Aurich,
Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich

8.6.2022, 19:30 Uhr, Leer, Theater an der Blinke, Blinke 41, 26789 Leer

16.6.2022, 19:30 Uhr, Norden, Theatersaal der Oberschule, Osterstraße 50,
26506 Norden

Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH, Tel.: 04421 - 94 01 15,
service.center@landesbuehne-nord.de, www.landesbuehne-nord.de

25. Mai bis 19. August 2022 • Spiekeroog, Strandsporthalle

SANDBANK

Eine Inszenierung über Verschickungsheime auf Spiekeroog. In der Nachkriegszeit begann der Tourismus auf der Nordseeinsel allmählich wieder mit Kindern und Jugendlichen aus den zerstörten Großstädten. In der Strandsporthalle turnten damals die jungen Feriengäste am Barren und spielten Völkerball. Bevor in diesem Jahr das Gebäude in den Dünen abgerissen wird, gestaltet es sich einen Sommer lang als Erinnerungsort mit Einheimischen und Künstlern des Theaters Das Letzte Kleinod. Der besondere Tipp der Kulturagentur.

Zeiten: montags bis freitags
jeweils 19:00 Uhr.
Theater Das Letzte Kleinod in
Zusammenarbeit mit der
Kulturstiftung Spiekeroog

Strandsporthalle, Spiekeroog,
Dünenweg oberhalb des Hauptstrandes,
26474 Spiekeroog, Tel.: 04976 - 9 19 31 01,
info@das-letzte-kleinod.de,
https://nordseebad.spiekeroog.de

Foto: Jens-Erwim Siemssen © Das Letzte Kleinod

28. bis 29. Mai 2022 11:00 - 18:00 Uhr
Detern, Burggarten Stickhausen

Gartenfreuden im Burggarten

Am Fuße der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Wehranlage des kleinen ostfriesischen Dorfes findet der Gartenmarkt mit viel regionalem Flair statt.

Zum großen Gartenmarkt mit Niveau und Flair treffen sich Gartenfreunde aus nah und fern bei der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Wehranlage Stickhausen. Auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratmetern präsentieren rund hundert Aussteller ihr breit gefächertes und attraktives Sortiment zur Gartengestaltung.



Kulturkreis Jümme,
Burg Stickhausen, Burg-
straße 3, 26847 Detern,
Tel.: 04957 - 9 18 00,
gemeinde@juemme.de,
www.kulturkreis-juemme.de

Madame Fleur und 2 Besucherinnen
Foto: Norbert Schnorrenberg
© Kulturkreis Jümme

4. Juni bis 4. September 2022

Ostfriesland Biennale

Zum ersten Mal findet das Kunstfestival an der Nordsee statt. Rund 30 Arbeiten international renommierter Künstlerinnen und Künstler stellen in Ostfriesland und den angrenzenden Regionen aus. Alle Arbeiten nehmen inhaltlich Bezug zu den Ausstellungsorten und eröffnen neue Perspektiven.

Alle Infos unter:
Ostfriesland Biennale e.V.,
post@ostfrieslandsbiennale.de,
www.ostfrieslandsbiennale.de

Leer, Park der Evenburg

Stella Hamberg

Schloss Evenburg, Am Schlosspark 25,
26789 Leer, Tel.: 0491 - 99 75 60 00,
info@schloss-evenburg.de,
www.schloss-evenburg.de



Stella Hamberg,
à travers la tête, 2017

Foto: Mick Vincenz © Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

Foto: © Nicolaius Hippen



Aurich, Kunstverein Aurich e.V.

Jonathan Meese und Conny Maier

Kunstverein Aurich e.V.,
Am Ellernfeld 8, 26603 Aurich,
Öffnungszeiten: freitags -
sonntags, 15 - 18 Uhr

Pilsum, Kunststiftung Krummhörn e.V.

Kunststiftung Krummhörn e.V.,
Loogstraat 16, 26736 Pilsum,
Öffnungszeiten: mittwochs -
samstags, 14 - 18 Uhr



Foto: © André Kirbach

4. Juni bis 7. August 2022 • Gezeitenkonzerte

Die zehnte Ausgabe der Gezeitenkonzerte findet vom 4. Juni bis 7. August 2022 statt. Den Auftakt bestreitet Matthias Kirschnereit gemeinsam mit der NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Erina Yashima in der St.-Magnus-Kirche in Esens. Weitere Künstler beim Jubiläums-Festival sind Rudolf Buchbinder, Daniel Hope, Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys, Omar Sosa und die NDR Big Band, Christian Tetzlaff, Daniel Müller-Schott, Maurice Steger, Martina Gedeck, Igudesman & Joo oder die Trompeterin Tine Thing Helseth mit ihrem Ensemble tenThing. Das Festival endet am 7. August mit dem Schlusskonzert auf dem Friesenperdegüst Brümmer.

Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99 67, karten@ostfriesischelandschaft.de, alle Infos unter: www.ostfriesischelandschaft.de



Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

4. Juni - 7. August

2012 bis 2022: »...zum Zehnten!«

6. bis 28. Juni 2022 • Weener, St.-Georgs-Kirche

Arp Schnitger

Das Leben und Werk des berühmten Orgelbauers (1648 - 1719) in Geschichte und Gegenwart zeigt die Präsentation mit Klangbildern und vielen Informationen der Arp Schnitger Gesellschaft.

Ev.-ref. St.-Georgs-Kirche Weener,
Kirchplatz 2, 26826 Weener,
Tel.: 04951 - 22 65,
reformiert-weener@t-online.de,
www.weener.reformiert.de

Zweiter Termin: 29.6.2022 - 21.8.2022,
Norden, ev.-luth. Ludgeri-Kirchengemeinde
Am Markt 37, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 32 77, kg.norden@evlka.de,
www.norden-ludgeri.de



St.-Bartholomäus-Kirche
Golzwarden, Emporenbild
mit dem vermutlichen
Abbild von Arp Schnitger
in der Mitte

8. bis 15. Juni 2022 • Emden-Norderney

32. Internationales Filmfest Emden-Norderney

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney ist ein unabhängiges Festival für überwiegend europäische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme. Der Programmschwerpunkt liegt bei nordwesteuropäischen und deutschsprachigen Produktionen / Co-Produktionen. Mit 100 Filmen auf 7 Leinwänden ist es in erster Linie ein großes Publikumsfestival für seine rund 24.000 Besucherinnen und Besucher.

Filmfest Emden gCmbH, Neues Theater, Theaterstraße 5,
26721 Emden, Tel.: 04921 - 91 55 32,
Direktverkauf von Tickets: **Karten Emden:** Grand Café am Stadtgarten,
Karten Norderney: im Conversationshaus,
04921 - 91 55 34, office@filmfest-emden.de, www.filmfest-emden.de



Preisverleihung in der Johannes a Lasco Bibliothek



Foto: © Thorsten Schütt

10. bis 19. Juni 2022, 10:00 - 18:00 Uhr • Horsten, Dorfplatz

9. internationales Horster Bildhauersymposium

In neun Tagen werden sechs international renommierte Bildhauerinnen und Skulpteure aus Eichenstämmen auf dem Dorfplatz Skulpturen erarbeiten. Ein Thema ist nicht vorgegeben. Allen kann man bei dem Entstehungsprozess über die Schulter schauen: Alexandre Berlioz aus Frankreich, Gene Delcourt aus den USA, Arianna Gasperina aus Italien, Jost Löber aus Mecklenburg-Vorpommern, Ilka Raupach aus Brandenburg und Thorsten Schütt aus Ostfriesland. Eine Begleitausstellung zeigt Werke von Dieter Wendel aus Wilhelmshaven und Siegfried Krön aus Bremervörde.

Gemeinde Friedeburg, Bürgerverein Horsten e.V., Dorfplatz, gegenüber der Etzeler Straße 4, 26446 Friedeburg-Horsten, Gemeinde Friedeburg, Tourist-Information, Tel.: 04465 - 14 15, tourist-info@friedeburg.de, www.horsten-bildhauer.de

11. bis 12 Juni 2022, 11:00 - 18:00 Uhr • Coldam, Kunstzentrum

Grenzenlos Treffen / Grenzeleos ontmoeten

Niederländische und deutsche Künstlerinnen und Künstler treffen sich und werden gemeinsam kreativ. Dabei darf man gerne allen über die Schulter blicken.

Grenzenlos Coldam e.V.,
Kunstzentrum Coldam,
Coldamer Straße 8,
26789 Coldam, Tel.: 0491 - 9 60 48 47,
info@kunstzentrumcoldam.com, www.kunstzentrumcoldam.com



Sumire Hara & Ewoud Dekker

11. Juni bis 23. September
2022, 11:00 - 17:00 Uhr
Norderney, Museum
Nordseeheilbad Norderney

Ruth Schmidt Stockhausen

Unter dem Motto „Strandwanderung“ findet eine Sonderschau anlässlich ihres 100. Geburtstages statt. Die Malerin, Graphikerin und Bildhauerin wurde 1922 auf Norderney geboren. Zu sehen sind Bilder, Zeichnungen und Plastiken im Dialog mit Gedichten aus ihrem Zyklus „Strandwanderung“.

Norderney in Zusammenarbeit mit der Ruth-Schmidt-Stockhausen-Stiftung Dornum.

Museum Nordseeheilbad Norderney, Poppe-Folkerts-Weg 3 b,
26548 Norderney, Tel.: 04932 - 93 54 22, info@museum-norderney.de,
www.museum-norderney.de



Ruth Schmidt Stockhausen, Bühne 1985, WVZ0672

Foto: Klaus Hentschel © Ruth Schmidt-Stockhausen-Stiftung

17. Juni bis 31. Juli 2022 • Gesamte Ostfriesische Halbinsel

38. Musikalischer Sommer in Ostfriesland

In diesem Jahr bietet das Programm Stars wie Thomas Zehetmair, Ruth Killius, Hille Perl, Daniel Sepec, Sebastian Manz, Iwan König, Kathrin Rabus, Meinhard Obi Jenne, Benjamin Schmid und Ariane Haering, Severin von Eckardstein, Haiou Zhang und die Chamber Players des WDR Sinfonieorchesters. Bespielt werden 30 verschiedene, bezaubernd schöne Orte und Stätten in ganz Ostfriesland bis nach Oldenburg.

Musikalischer Sommer in Ostfriesland gGmbH,
Alle Infos unter: Tel.: 04941 - 9 91 13 64, info@musikalischersommer.com,
www.musikalischersommer.com

Musikalischer Sommer in Victorbu



Foto: © Karsten Gleich

Foto: © Grenzenlos Coldam e.V.

24. bis 25. Juni 2022

Krummhörn-Manslagt, Festivalgelände am Kielweg

Let The Bad Times Roll

Alles für das Herz von Rock- und Popmusikfans. Newcomer aus Deutschland und internationale Gruppen bieten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Eine Übernachtung ist auf der angrenzenden Campingfläche möglich.

Beginn: Fr. ab 17:00 Uhr, Sa. ab 12:00 Uhr

Let The Bad Times Roll e.V., Festivalgelände am Kielweg,
26736 Krummhörn-Manslagt, Tel.: 04921 - 39 39 85, info@ltbtr.de,
www.let-the-bad-times-roll.com



Foto © LTbTR e.V.

LTbTR Open Air

25. Juni bis 4. September 2022
Funnix, Skulpturengarten Funnix

Kiju wit

Der Ruf der Kibitze ist Kiju wit. Der Kibitz als Bodenbrüter, der früher in der ostfriesischen Marsch in Schwärmen zu finden war, ist hier verschwunden. In Deutschland sind über 90% der Bestände ausgestorben. Hauptursache hierfür ist die intensive Landwirtschaft.

Dem Kibitz, auch Gaukler der Lüfte genannt, wird ein künstlerischer Beitrag gewidmet. Donnerstag und Sonnabend 14:00 - 18:00 Uhr, Sonntag 13:00 - 18:00 Uhr.



Nouwens, ohne Titel

Skulpturengarten Funnix, Leo Wübbena, Funnix 2, 26409 Wittmund,
Tel.: 04467 - 4 81, lewuebbena@t-online.de, www.skulpturengarten-funnix.de

Foto: © Leonard Wübbena

25. Juni bis 30. Oktober 2022 • Emden, Kunsthalle Emden

MYTHOS WALD

Unter dem Motto "Das Flüstern der Blätter" zeigt die Kunsthalle ein von vielen Märgen und Erzählungen umranktes Motiv, in Deutschland gewissermaßen der Nationalmythos. Gleichzeitig ist der Wald ein zentrales ökologisches und zugleich verletzlich System, das viele Menschen aktiviert hat, sich für seinen Schutz zu engagieren. Diese existentielle Verbundenheit schlägt sich auch in der Kunst nieder – ob geheimnisvoll und finster oder friedvoll und kraftspendend. Die Ausstellung schlägt die Brücke von Darstellungen um 1900 bis hin zu zeitgenössischen Installationen und macht den Wald als einen Ort erfahrbar, der zugleich Mythos und Motiv, Projektionsfläche und Paradies ist.

Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 50, kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de

29. Juni bis 31. August 2022, jeweils mittwochs 20:00 Uhr
Norden, Ludgerikirche

Internationale Sommerkonzerte

Die Arp-Schnitger-Orgel von 1688 steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltungsreihe. Sie bietet ein einzigartiges Raum-Klang-Erlebnis mit abwechslungsreichen Konzerten.



Ludgeri-Kirchengemeinde Norden,
Am Markt 37, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 32 77,
kg.norden@evlka.de,
www.norden-ludgeri.de

Hauptwerk von der Empore aus,
Foto: © Thiemo Janssen

Martin Eder, I sold my devil to the soul (Ausschnitt), 2018, Öl/L., Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin.

Foto: Ulwe Wälter, Berlin © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

9. Juli 2022, 13:00 - 20:00 Uhr • Leer, Projektraum CC11

Kunst, Musik und Suppe



Barbara Haiduck, *Le mal du Pays II*, 2020

Alle drei Komponenten zeichnen sich durch Gleichwertigkeit aus, laden ein zu Partizipation und fügen sich zu einem alle Sinne berührenden Gesamtkunstwerk an der Schnittstelle von Kunst und Leben. Die Gastkünstlerin Bernadette, sowie Barbara Haiduck und Friedrich Dörffler werden am Saxophon von Marie Veddeler begleitet, den kulinarischen Beitrag liefert Folke Jürgens.

Projektraum CC11, Christine-Charlotten-Straße 11, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 79 69 33 79, barbara.haiduck@gmx.de,
www.barbara-haiduck.de

10. Juli 2022, 11:00 Uhr • Westoverledingen Grotegaste

VISION 2022

Aus Anlass des 160-jährigen Bestehens des Ostfriesischen Chorverbandes singen ostfriesische und niederländische Chöre gemeinsam. Alles steht unter dem Motto: Nachbarn ohne Grenzen.

Gasthuus Ulenhoff, Nordwallschloot 6, 26810 Westoverledingen

Alle Termine:

12.3.2022, 11:00 Uhr, Chorsingen am Upstalsboom, Am Upstalsboom, 26605 Aurich

17.9.2022, 19:00 Uhr, Chorsingen an der Knock, Rysumer Nacken, 26721 Emden

17.9.2022, 19:00 Uhr, Chorsingen auf der Warsteiner Admiral auf der Ems, Rathausstraße 4 a, 26789 Leer

Ostfriesischer Chorverband e.V., www.ostfriesischer-chorverband.de



13. Juli 2022, 15:00 Uhr • Esens, Innenstadt

Stadtführung zum frauenORT Sara Oppenheimer

Die Stadt Esens wurde 2021 vom Landesfrauenrat Niedersachsen zum frauenORT Sara Oppenheimer ernannt. Die Stadtführung präsentiert das Leben der bekannten jüdischen Opernsängerin.

Vor dem Rathaus,
Am Markt 2, 26427 Esens,
Kontakt und Anmeldung:
Karin Garlichs,
Tel.: 04462 - 86 11 35,
karin.garlichs@lk.wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de



Saras Welteln, Collage: Gabriele Buisman © Gabriele Buisman

20. bis 22. Juli 2022, 11:00 - 16:00 Uhr
Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Spiele im Park

Unter dem Motto „toben & werkeln & hüpfen & forschen...“ gibt der Park während dieser Spieltage in den niedersächsischen Sommerferien seine Wiesen sowie Spielplätze für besondere und unterschiedliche Angebote in Kinderhände. Ob geschnitzt, gebastelt oder geforscht, ganz im Fokus steht das Spielen, Werkeln, Rätseln und Bewegen mit und in der Natur.

Park der Gärten gGmbH,
Elmendorferstraße 40,
26160 Bad Zwischenahn,
Tel.: 04403 - 8 19 60,
info@park-der-gaerten.de,
www.park-der-gaerten.de



Foto: © Tobias Trapp, www.tobias.trapp.eu

22. Juli 2022, 20:00 Uhr • Ayenwolde, Feilichtbühne

Heimat

Das Stück spielt in den Jahren zwischen 1945 bis 1947 und erzählt von den Ereignissen der unmittelbaren Nachkriegszeit in Ostfriesland. Rund 100 Darstellerinnen und Darsteller vieler ostfriesischer Laienbühnen sowie Musikgruppen bringen ostfriesische Zeitgeschichte lebensnah auf die Bühne. Als Rahmenprogramm wird ein „sechs-Jahrzehntemarkt“ geboten. Präsentiert werden Kostüme, Spezialitäten, Oldtimer sowie technische Neuheiten aus den 1950er Jahren bis heute. Es bleibt noch ein Geheimnis, ob auch der Toast Hawaii dabei sein wird. Sicher ist aber, dass es motorisierte Schätzchen aus diesen Jahrzehnten zu bewundern gibt.



Foto: © Wilke Zimmermann

Weitere Termine:

23.7., 27.7., 29.7., 30.7., 31.7., 3.8., 5.8., 6.8., 7.8. 15:00 und 20.00 Uhr, 9.8., 10.8., 12.8.2022 jeweils um 20:00 Uhr.

Eine Veranstaltung des Bürgervereins Hatshausen-Ayenwolde.

Küsterstraße 35, 26802 Moormerland,

Karten: 04945 - 16 66 oder 04945 - 99 01 08

Infos unter: Moormerland Tourismus, Tel.: 04954 - 8 01 25 00,

info@moormerland-tourismus.de, www.hatshausen-ayenwolde.de

24. bis 31. Juli 2022,
14:00 - 19:00 Uhr • Greetsiel,
Ubbo-Emmius-Grundschule

50. Greetsieler Woche

Ausgewählte Kunstschaffende aus der Region und den benachbarten Niederlanden zeigen Werke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Goldschmiedekunst. Am 28.07.2022, 19:00 - 21:00 Uhr findet der traditionelle Jazzabend statt.

Eröffnung: 24.07.2022, 11:00 Uhr

Arbeitskreis Greetsieler Woche e.V., Ubbo-Emmius-Grundschule,
Schulweg 5, 26736 Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 - 9 18 80,
info@greetsiel.de, www.greetsieler-woche.de



Hafennacht Greetsiel, Holzschnitt, Theo Lorenz, Norderland
© Arbeitskreis Greetsieler Woche e.V.

30. Juli bis 20. August 2022, 11:00 - 18:00 Uhr
Dornum, Wasserschloss Dornum

Dorner Kunsttage

Unter dem Titel „Tischlein deck dich“ finden die 28. Dorner Kunsttage statt. Zehn Künstlerinnen und Künstler behandeln das Thema aus verschiedenen Perspektiven und unter unterschiedlichen künstlerischen Aspekten.

Kunst- und Kulturfreunde Dornum und Umgebung e.V.,
Wasserschloss Dornum, Schloßstraße 3, 26553 Dornum,
hauke.piper@kunst-in-dornum.de, www.kunst-in-dornum.de



Foto: Martin Stöver © Tourismus GmbH, Gemeinde Dornum

12. bis 14. August 2022 • Carolinensiel, Museumshafen

WattenSail

Ein ganzes Wochenende steht der Museumshafen Carolinensiel im Zeichen von rund 60 Traditionssegelern aus ganz Deutschland und den Niederlanden. Am Samstagnachmittag gibt der Präsident der Oldenburgischen Landschaft, Prof. Dr. Uwe Meiners, den Startschuss zur Seglerparade.

Deutsches Sielhafenmuseum,
Museumshafen Carolinensiel,
Am Hafen Ost 1,
26409 Wittmund-Carolinensiel,
Tel.: 04464 - 8 69 30,
info@dshm.de, www.dshm.de



Foto: © Deutsches Sielhafenmuseum

14. August 2022, 11:00 - 14:00 Uhr
Westgroßefehn, Fehnmuseum Eiland

Jazz-Frühshoppen

Eine erlebnisreiche Musikveranstaltung wird durch das Open-Air-Konzert auf dem Eiland beim Fehnmuseum Westgroßefehn geboten. Die Garden-City-Company aus Aurich spielt ihre breite Palette ausgewählter Musiktitel mit Stilarten wie Dixieland, New-Orleans-Jazz und Blues. Eine Veranstaltung des Kultur- und Heimatvereins Großefehn e. V.

Fehnmuseum Eiland e.V., Leerer Landstraße 59, 26629 Großefehn,
Tel.: 04943 - 37 59, info@fehnmuseumeiland.de, www.fehnmuseumeiland.de



26. bis 28. August 2022 • Münkeboe, Dörpmuseum Münkeboe

Münkeboer Festtage

Die Münkeboer Festtage sind in Ostfriesland Kult. So werden unter anderem alte Gewerke gezeigt und es findet ein Flohmarkt statt. Den Höhepunkt bildet der Korso am 28.08.2022 ab 14:00 Uhr. Jedes Jahr wird dieser unter einem neuen Motto liebevoll von der Dorfgemeinschaft umgesetzt.

Dorfarbeitsgemeinschaft Münkeboe e.V., Dörpmuseum Münkeboe,
Mühlenstraße 3 a, 26624 Südbrookmerland
Korso: Upender Straße, 26624 Südbrookmerland, Tel.: 04942 - 6 46,
info@doerpmuseum-muenkeboe.de, www.doerpmuseum-muenkeboe.de

19. August bis 3. September 2022, 20:00 Uhr
Mittegroßefehn, Johann-Heinrich-Leiner Kirche

Dat Rettungshuus

Unter dem Motto „Glaube, Hoffnung, Liebe“ zeigt das Freiluft-theaterstück die Entstehungsgeschichte des ersten ostfriesischen Rettungshauses und, damit verbunden, das Leben und Wirken von Pastor Johann Heinrich Leiner. Das "Leinerstift" hat seinen Sitz bis heute in Großefehn und ist als soziale Einrichtung für Jugend- und Familienhilfe im gesamten Nordwesten von besonderer Bedeutung.

Dorfverein Mittegroßefehn e.V., Tel.: 01520 - 6 16 49 71,
dorfverein.mitte@gmail.com / andrea-henkelmann@gmx.de,
www.dorfverein-mitte.de

Außengelände der Johann-Heinrich-Leiner Kirche,
Kirchstraße 13, 26629 Großefehn
28. August 2022,
Nachmittagsaufführung
um 15:00 Uhr



Johann Heinrich Leiner, Foto: © Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft, Landschaftsbibliothek

Rettungshuus, Foto: © Andrea Henkelmann

Ostfriesland ist Orgelland

Gemeinsam mit den Landschaftsverbänden Lüneburg, Oldenburg und Stade fördert die Ostfriesische Landschaft die Orgelkultur in Nordniedersachsen. Unter NOMINE finden sich viele spannende Hörbeispiele und Informationen rund um das Thema Orgel. Anlässlich der Restaurierungen der Orgeln in Uttum und Osteel, sowie des 400. Geburtstages 2019 der Orgel Osteel haben Agnes Luchterhandt und Thiemo Janssen eine CD eingespielt.



Die CD ist in der Ludgerikirche Norden erhältlich.
www.nomine.de

Unter www.ostfriesischelandschaft.de gibt es zudem „Windgesang - Orgeln, Wind und Verwandte“ mit Hörbeispielen.

28. August 2022, 11:00 - 17:00 Uhr
Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Tomatenvielfalt & Gemüseglück im Park

Experten werden u. a. zu allen Fragen rund um die Tomate und den eigenen Gemüsegarten Rede und Antwort stehen. Die Gäste können weiterhin eine Ausstellung mit hunderten verschiedener Tomatensorten (alte Sorten und Liebingsorten) erkunden. Zudem kann Saatgut, Tomaten, Chili, Paprika & Co sowie weitere Produkte erworben werden.



Park der Gärten gGmbH, Elmendorferstr. 40, 26160 Bad Zwischenahn,
Tel.: 04403 - 8 19 60, info@park-der-gaerten.de, www.park-der-gaerten.de

Foto: Tomatenvielfalt & Gemüseglück im Park © Park der Gärten gGmbH



9. bis 10. September 2022, ab 18:00 Uhr • Leer, Schloss Evenburg

Lücht un Spööl bi 'd Evenbörg

Tausende Lichter verwandeln den Evenburgpark in eine traumhafte Kulisse für Theaterspiel. Die Gäste lustwandeln im Park von Spielstation zu Spielstation. Bis zum Einsetzen der Dunkelheit gibt es kreative Mitmach- und Spielangebote.

Schloss Evenburg, Am Schlosspark 25, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 99 75 60 00,
info@schloss-evenburg.de, www.schloss-evenburg.de

Foto: Brigitt Zimmermann © Landkreis Leer



Shantychor De Törfmuttjes

Foto: © Thomas Seemann

20. bis 21. August 2022 • Moormerland-Jheringsfehn

380 plus - Fehntjer Meile

Die Fehntjer Meile bietet auf rund 2,6 km viel Musik, Festlichkeiten und vor allem jede Menge Spaß. Der Shanty-Chor "De Törfmuttjes" sorgen für maritime Atmosphäre.

Nachgeholt Jubiläum in Erinnerung an den Emdener Deichkommissar Paul Harsebroek, der 1641 als erster Siedler ein großes Moorgrundstück erwarb. Der Ortsname Jheringsfehn erscheint erstmals 1772, als Rudolf Philipp Jhering weitere 300 Diemat in Erbpacht nahm. Die Fehnkultur ist für Ostfriesland so prägend wie das Watt und die Weite. Orte mit der Endung „fehn“ deuten auf eine genau festgelegte Kultivierungsmethode hin, nach der die Hochmoore seit dem 17. Jahrhundert zur Brenntorfgewinnung erschlossen und anschließend urbar gemacht wurden. Das Wort kommt aus dem Niederländischen und heißt Moor.

Eröffnung: 20.8.2022, 17:00 Uhr, 21.8.22 ab 08:00 Uhr Flohmarkt
Westerwieke, 26802 Moormerland-Jheringsfehn, Tel.: 04954 - 8 01 25 00,
info@moormerland-tourismus.de, www.moormerland-tourismus.de

22. September 2022, 19:30 Uhr • Leer, Zollhaus Leer

Der Schimmelreiter

Eine Inszenierung frei nach der Novelle von Theodor Storm. Spielerisch nehmen die Bühnenakteure die Zuschauerinnen und Zuschauer mit in die zeitlose Erzählung Storms. Zeitlos deshalb, da die Naturgewalten an den Küsten einen immerwährenden Kampf erforderten und erfordern werden.

Zollhausverein Leer e.V.
Bahnhofsring 4, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 6 76 49,
info@zollhaus-leer.com,
www.zollhaus-leer.com,
www.reservix.de

Alle Termine:
20.10.2022, 17.11.2022,
jeweils 19:30 Uhr

Foto: © TAG Theater



23. September 2022, 20:00 Uhr
Emden, Festspielhaus am Wall

MELANIE SCHULTE

Ein Theaterstück über das Schicksal des Emders Frachtschiffes im Dezember 1952.

Unter nie geklärten Umständen ist der Stückgutfrachter MELANIE SCHULTE mitsamt der 35 köpfigen Besatzung im Dezember 1952 vor der schottischen Westküste verschollen. Das Unglück gilt als einer der schwersten Seeunfälle in der deutschen Handelsschifffahrt der Nachkriegszeit. Das Theaterstück thematisiert das Schicksal der Besatzung, den Stellenwert des Emders Schiffbaus und das Lebensgefühl der 1950er Jahre. Die im Jahr 1953 stattgefundene Seeamtsverhandlung bildet den roten Faden des Stückes.



Weitere Termine:

24.9., 25.9., 28.9., 30.9., 1.10., 2.10., 6.10., 7.10., 8.10.2022 jeweils um 20:00 Uhr

Festspielhaus am Wall, Theaterstraße 5, 26721 Emden

Karten: 04921 - 87 12 66, kulturevents@emden.de,
www.kulturvents-emden.de; www.adticket.de



Retungsring. Foto: © Melanie Krickhuhn, Fa. Bretzler, Emden

MELANIE SCHULTE am Tag des Stapellaufs. Foto: © Nordseewerke Emden

8. bis 16. Oktober 2022 • verschiedene Orte

14. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Über 250 Veranstaltungen auf dem Festland zwischen Dollart und Elbe sowie auf den Inseln zwischen Borkum und Wangerooge. Im Herbst dreht sich an der niedersächsischen Küste und auf den Ostfriesischen Inseln wieder alles um Zugvögel, die im Herbst zu Tausenden aus dem hohen Norden ins Wattenmeer kommen. Lassen Sie sich auf Beobachtungsstationen, Exkursionen, Vorträgen, Konzerten und vielen weiteren Veranstaltungsarten die Welt der Zugvögel zeigen.

Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer,
Virchow-Straße 1, 26382 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421 - 91 10,
poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de,
www.zugvogeltage.de



Alpenstrandläufer

Foto: Marcus Stifken © Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

22. Oktober 2022, 15:30 Uhr • Engerhufe, Gulfhof Ihnen

Geschichte weiblicher Zwangsarbeit

Aus Anlass der Wiederkehr der Ankunft der ersten Gefangenen im KZ Engerhufe wird es auch 2022 eine Gedenkveranstaltung geben, die sich in diesem Jahr mit der weitgehend unbekannt Geschichte weiblicher Zwangsarbeit im Landkreis Aurich während des Nationalsozialismus befasst.

Weiterer Termin: 23.10.2022, 11:30 Uhr, Aurich, Güterschuppen,
Von-Jhering-Straße 15, 26603 Aurich

Verein KZ Gedenkstätte Engerhufe e.V., Tel.: 04942 - 5 78 95 48,
verein.engerhufe@gmail.com, www.gedenkstaette-kz-engerhufe.de
Gulfhof Ihnen, Kirchwyk 3, 26624 Südbrookmerland-Engerhufe

Foto: Herbert Müller © Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe



29. Oktober 2022, 20:00 Uhr • Rhaudefehn, Musik-Café

An Rinn - Irish & Scottish Folk

Irish & Scottish Folk vom Feinsten. Seit mehr als 27 Jahren überrascht die Band mit dem unglaublich vielfältigen Sound Irlands und Schottlands. Dennoch macht die Band mit ihrer Musik nicht an deren Küsten Halt. Auch Tunes und Songs aus Skandinavien und Nordamerika gehören zu ihrem Repertoire. Ein Feuerwerk für die Seele.

Musik-Café Marienheil, Hoher Weg 1, 26817 Rhaudefehn
Kulturring und Kunstkreis Rhaudefehn, Tel.: 0491 - 99 75 49 34,
aaquatintix@ewetel.net, www.kunstkreis-rhaudefehn.de



An Rinn. Foto: © Michael Rateike

6. November 2022, 17:00 Uhr • Esens, St.-Magnus-Kirche

Petite Messe Solennelle

Rossini-Messe mit der Kantorei St. Magnus. Gioachino Rossini schuf mit dieser Messe ein ganz besonderes Werk. Solisten, Chor, zwei Flügel und Harmonium lassen eine eindrucksvolle romantische Klangwelt entstehen.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magnus, Esens, Kirchplatz 5 - 7,
26427 Esens, Tel.: 04971 - 91 97 12, KG.Esens@evlka.de,
www.kirche-esens.de



Foto: © Delelf Kresé, St. Magnus Kantorei

Foto: © Jutta Schwöbel

10. November 2022 • Timmel

Martini in Ostfriesland

In Ostfriesland gilt seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert der 10. November, der Geburtstag des Reformators Martin Luther, als der Termin für die Martinbräuche. 1817 wurde hier das Sankt-Martins-Fest offiziell in das Martin-Luther-Fest umgewandelt und um einen Tag vorverlegt. Wie überall in Deutschland lieben es die Kinder, bei einbrechender Dunkelheit singend mit Laternen von Haus zu Haus zu ziehen. Besonders populär ist das plattdeutsche Lied *Mien lüttje Lateern* von Greta Schoon.



Martini in Timmel, Foto: © Stefan Bender

11. bis 13. November 2022
Leer, Stadtbibliothek Leer

70-jähriges Jubiläum

Unter dem Motto "Library meets Friends" begeht die Stadtbibliothek Leer ihr Jubiläum mit vielen Autorinnen und Autoren.

11.11.2022 reden die Hamburger Autorin Sabine Peters und der Oldenburger Autor Jochen Schimmang über 70 Jahre Stadtbibliothek Leer und lesen aus ihren Texten. Die Musikalische Begleitung übernehmen am Akkordeon Igor Kuzmin und mit Gesang Monika Fricke aus Leer.

12.11.2022 präsentieren mit Rezitation und Gesang Anna Haentjens aus Elmshorn und am Flügel der Hamburger Sven Selle ihr Programm über Milva. Danach spielen The Boosters aus Karlsruhe Rock'n'Roll der 1950-er Jahre.

13.11.2022 präsentiert Rainer Rudloff aus Lübeck eine szenische Lesung für die ganze Familie.



Sabine Peters

12. November 2022 bis 21. Februar 2023 • Kunsthalle Emden

Nolde / Rohlf's

Unter dem Motto "Zwei Künstlerleben" zeigt die Schau Werke von Emil Nolde (1867 - 1956) und Christian Rohlf's (1849 - 1938). Sie zählen zu den herausragenden Vertretern des Expressionismus.

Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 50, kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de



Abbildung: Emil Nolde, Bäume an der Wiedau (Ausschnitt), um 1924, Aquarell. Kunsthalle Emden © Nolde Stiftung Stebbüll

Geschichte & Geschichten

Das Jahr 2022 thematisiert viele historische Ereignisse, Jubiläen und Gedenktage. Dieser Sonderteil widmet sich den vielen kleinen und großen Ereignissen und Biografien, die sich auf der Ostfriesischen Halbinsel zugetragen haben bzw. die hier gelebt wurden.

Unter dem Motto „Geschichte und Geschichten“ erinnern wir an Tragisches, Bemerkenswertes, aber auch an Menschen, die sich in besonderer Weise für Ostfriesland eingesetzt haben. Allen voran sei hier Jann Berghaus genannt. Weiterhin gab und gibt es viele besondere Frauen in Ostfriesland. Einigen von ihnen wird gedacht, wie der ersten Frauenärztin im Deutschen Kaiserreich, Dr. med. Hermine Heusler-Edenhuizen aus Pewsum in der Krummhörn. Anlässlich ihres 150. Geburtstages am 16. März 2022 veranstaltet die Berliner Charité ein nach ihr benanntes medizinhistorisches Symposium zum Thema: "FRAUENMEDIZIN – FRAUEN IN DER MEDIZIN". Welch Ehre für eine außergewöhnliche Ostfriesin.



Tja, und dann gibt es da noch diese Sache, als Ostfriesland ein Stück kleiner wurde und vor 50 Jahren die Gemeinde Gödens, nach Jahrhunderten der Zugehörigkeit zu Ostfriesland, die Region verließ und „ins Oldenburgische auswanderte“. Deren Bewohnerinnen und Bewohner sind allerdings bis heute geladene Gäste in der Landschaftsversammlung der Ostfriesischen Landschaft. So viel Tradition muss sein.



Emden, Neuer Markt

Foto: © JALB, Alk-Emden-0078-11

10 Jahre Gezeitenkonzerte

Die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft sind das Klassikfestival mit der persönlichen Note, bei dem Weltstars, renommierte Orchester und Ensembles sowie herausragende Gipfelstürmer in den malerischen Spielstätten Ostfrieslands zu Gast sind. Alljährlich in den Sommermonaten bieten die Gezeitenkonzerte in über 30 Veranstaltungen ein ebenso hochkarätiges wie facettenreiches Programm mit Kammermusik, Orchesterkonzerten, Gesang, Folk und Jazz sowie Musikvermittlungsangeboten.

Dem tollen Team aus dem Landschaftsforum gratuliert die Kulturagentur ganz herzlich!

30 Jahre Plattdüütskbüro

Das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. In den Anfängen ging es vor allem um eine einheitliche Schreibweise des ostfriesischen Platt. 2015 wurde das plattdeutsch-hochdeutsche Online-Wörterbuch hochgeladen: www.platt-wb.de.

Seit 2021 ermöglicht die Plattlern-App „PlattinO“ den systematischen Spracherwerb auf dem Niveau A1. Bisher wurde die kostenlose App mehr als 40.000 Mal heruntergeladen.

Leve Kolleginnen ut dat Plattdüütskbüro, ik graaler jo van Harten to disse besünner Erfolgsgeschicht!



Foto: Reinhard Forner © Ostfriesische Landschaft



von links: Ilse Gerdes,
Elke Brückmann,
Grietje Kammler und
Anita Willers



40 Jahre

Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte



Die Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte e.V. ist wohl das bekannteste soziokulturelle Zentrum in Ostfriesland mit vielen herausragenden Projekten, mit denen es sich der Geschichte der Region widmet, sei es dem Elend der Landarbeiter in der Krummhörn, der jüdischen Geschichte oder aber auch den vielen starken Frauen, denen es immer wieder ein Gesicht gibt.

Christine Schmidt, Foto: © Albert Meyer

Ein ganz besonderer Glückwunsch von der Kulturagentur!

50 Jahre

Gödens verlässt Ostfriesland



Nach jahrhundertelanger Zugehörigkeit zu Ostfriesland, wurde am 12. Juni 1972 der Vertrag unterzeichnet, der die ehemalige ostfriesische Herrlichkeit Gödens in die Gemeinde Sande eingliederte. An dieser Stelle sei der Ostfriesische Landschaftspräsident Peter Elster zitiert, der 1972 in der Landschaftsversammlung sagte: „Wir haben eine Gebietsreform erhalten, das können wir nicht ändern. Gleichwohl bleibt Gödens ein Teil Ostfrieslands.“ [Peter Elster, 1972]

Landschaftsdirektor Dr. Heinz Ramm hatte sich gleichzeitig mit der Oldenburgischen Landschaft geeinigt, dass die Ostfriesen auch Gödens vertreten dürfen. Seitdem werden Vertreter aus Gödens zur Landschaftsversammlung nach Aurich eingeladen. „Eala Frya Fresena – Seid begrüßt ihr Freien Friesen“

50 Jahre

Lale Andersen verstirbt auf Langeoog

Am 29. August 1972 starb die Sängerin auf der ostfriesischen Nordseeinsel Langeoog.

Ein einziger Musiktitel hat sie unsterblich gemacht, nämlich das Lied von „Lili Marleen“. Es wurde im Zweiten Weltkrieg ab August 1941 über Radio Belgrad jeden Abend gegen 22:00 Uhr kurz vor Sendeschluss abgespielt.

Da sich die Reichweite des Soldatensenders vom Polarkreis in Norwegen bis hin nach Nordafrika erstreckte, hatte die Station schätzungsweise sechs Millionen Hörer; und zwar auf beiden Seiten der Fronten. Und nicht bloß die Deutschen, sondern auch die Alliierten fanden Gefallen an dem trotz Marsch-Rhythmus nach wie vor melancholisch anmutenden Lied über das Mädchen und den Wachposten, die an der Laterne vor der Kaserne voneinander Abschied nehmen und auf ein schnelles Wiedersehen hoffen.

Im September 1944 zieht Lale Anderson nach Langeoog, auf der sie bis zu ihrem Tod fast 30 Jahre lebte. Es gibt Vieles über Lale Andersen zu schreiben, aber mit „Lili Marleen“ wird sie immer in Erinnerung bleiben.



Informationen: Werner Jürgens, Foto: © Albert Meyer, 2021

60 Jahre

Flutkatastrophe von 1962

In Ostfriesland erinnert man sich an diese herausragend historische Sturmflut. In den dramatischen Stunden, in denen man nicht wusste, ob die Deiche halten oder nicht, verloren viele Menschen ihr Hab und Gut, ein Mensch kam ums Leben. Diese Katastrophe war Auftakt für eine neue Ära des Deichbaus und des Küstenschutzes an der gesamten Nordseeküste, nachdem man die Schäden behoben und das Geschehen analysiert hatte.





75 Jahre

Die Irrfahrt der Exodus 1947

Nach dem Zweiten Weltkrieg sorgte die Geschichte der „Exodus 1947“ weltweit für Schlagzeilen. Das Schiff sollte 4.500 jüdische Displaced Persons, d. h. durch den Krieg verschleppte und entwurzelte Menschen, nach Palästina bringen. Unter den Passagieren befanden sich auch viele Holocaustüberlebende. Mit Waffengewalt holten britische Soldaten die Menschen vor der Küste Palästinas von Bord und verteilten sie auf drei andere Schiffe, die Frankreich anliefen. Da sich die meisten weigerten an Land zu gehen, wurden die Flüchtlinge zurück nach Deutschland gebracht.

Nachdem sie einige Wochen in Lübecker Lagern verbracht hatten, wurden im November 1947 ca. 2.500 Menschen in der Karl-von-Müller-Kaserne in Emden sowie ca. 1.800 Menschen im friesischen Sengwarden einquartiert. Mehrere Monate warteten sie in den Kasernen auf die erneute Ausreise nach Palästina. Mit der Gründung des Staates Israel am 14. Mai 1948 wurden die Lager endgültig aufgelöst.

Zeitzeugin mit ihrem Bordpass der „Exodus 1947“, Foto: © Jens-Evvin Siemssen, 2013

„EXODUS 1947“, Foto: © Imperial War Museum, London

Winter in Ostfriesland

In Ostfriesland wird in der Winter- und Weihnachtszeit traditionell Schlittschuh gelaufen, wenn die Wetterlage es zulässt. Sogenannte »Moorbrenner« oder »Schöfels« besaßen in der Nachkriegszeit nicht nur einen kulturellen, sondern auch einen praktischen Wert. Zugefrorene »Depen« – Sieltiefe und Kanäle – wurden im Winter als Verkehrswege genutzt, um bequem entlegene Orte zu erreichen. Dies machten sich auch viele Flüchtlinge und Vertriebene, die in ländlicher Lage einquartiert waren, zu Nutze und übernahmen diese regionale Tradition. Die abgebildeten Schlittschuhe stammen aus dem Dorf Leybucht polder. Die Leybucht bei Norden wurde von 1947 bis 1950 eingedeicht. Die Arbeiter, die bei der Landgewinnung halfen, hatten ein bevorzugtes Anrecht auf eine Siedlerstelle. Auf diese Weise konnten sich zahlreiche Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten in Leybucht polder eine neue Existenz aufbauen. Leybucht polder ist das jüngste auf Neuland gegründete Dorf Deutschlands.



Text und Foto: © Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld

Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12,
26506 Norden, Tel.: 04931 - 9 75 53 35

80 Jahre

Eske Nannen



Eske Nannen in Patan, Nepal 2010, Foto: © Kunsthalle Emden

Das Jahr 2022 begann mit dem runden Geburtstag einer wahrhaftigen Prinzipalin. Eske Nannen wurde 80 Jahre alt und mit ihr feiern alle Kunstliebhaberinnen und Kunstinteressierte in Ostfriesland und weit darüber hinaus. Ihr Name ist eng verbunden mit der Kunsthalle Emden, die sie mit ihrem Mann Henri Nannen im Jahr 1986 gründete. Nach dem Tod ihres Mannes führte sie das Haus weiter, ganz im Sinne der zeitgenössischen Kunst. Die Kunsthalle Emden genießt internationales Renommee und ist gleichzeitig fest verankert in Ostfriesland. An dieser Stelle sei ganz herzlich gratuliert, verbunden mit einem tiefen Dank an Eske Nannen für dieses herausragende Lebenswerk.

PS: Eske Nannen würde immer anmerken, dass sie ohne ihr Team das nie erreicht hätte. Dem können wir nur zustimmen. Dennoch: Ein Orchester ist immer nur so gut wie die Dirigentin.

100 Jahre

Michael Francis Podulke

Am 4. Oktober 1922 wurde der Grafiker und Maler Michael Podulke in Mazeppa/Minnesota (USA) geboren. Sein Name ist eng verbunden mit der Stadt Norden, in der er die letzten Jahre seines Lebens künstlerisch tätig war.



Zuvor lebte er fast 25 Jahre in den Niederlanden und erlangte dort den Ruf eines exzellenten Grafikers. 1975 zog er nach Norden, um dort bis zu seinem Tod im Jahr 1988 in einer Lebens- und Ateliergemeinschaft mit der Malerin Hildegard Peters zu verbringen.

Michael Francis Podulke, Fisch und Gestirn, 1987, Litho und Holzdruck
Ostfriesische Graphothek © Ostfriesische Landschaft

100 Jahre

Jann Janssen Berghaus wird Regierungspräsident

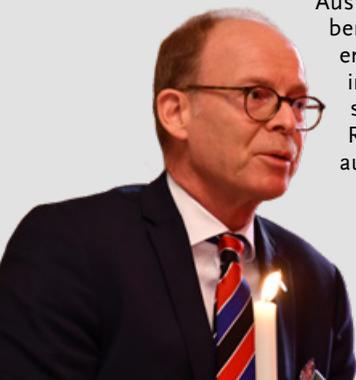
1922 wurde Jann Berghaus zum Regierungspräsidenten in Aurich ernannt. Nach langer Zeit war das mal wieder ein Ostfrieze, wie es in den damaligen Medien wohlwollend vermerkt wurde.

Nach seiner Ausbildung zum Lehrer legte Berghaus rasch eine steile Karriere hin, die mit seiner Ernennung vor 100 Jahren einen Höhepunkt erreichte.



Jann Berghaus

Aus seinem Groll gegen die aufstrebenden Nationalsozialisten machte er kein Geheimnis. So wurde er 1932 im Zuge des sog. Preußenschlages seines Amtes enthoben und in den Ruhestand versetzt. 1945 kehrte er auf die politische Bühne zurück.



Links: Landschaftsrat Jann Berghaus



Der erste Landschaftspräsident nach dem Zweiten Weltkrieg, Jann Berghaus eröffnet eine Landtagsversammlung im Ständesaal

Die britische Besatzungsmacht hatte ihn mit dem Neuaufbau der Ostfriesischen Landschaft beauftragt und so wurde er 1945 der erste Landschaftspräsident nach dem Ende der Naziherrschaft. 1946 eröffnete er als Alterspräsident die erste Sitzung des Niedersächsischen Landtages. Nachdem er am 17. Februar 1954 verstarb, wurde sein Katafalk von der Ostfriesischen Landschaft zum Friedhof gezogen. Wie beliebt er in der Bevölkerung war, beweist die Menschenmenge, die den Straßenrand ihm zu Ehren säumte.

Der Name Jann Berghaus ist eng mit der Ostfriesischen Landschaft verbunden. Sein Urenkel Jann Berghaus ist heute Landschaftsrat und seit 2021 stellvertretendes Mitglied am Niedersächsischen Staatsgerichtshof in Bückeburg.

Unten: Februar 1954, Trauerzug von Jann Berghaus unter großer Beteiligung der Bevölkerung



130 Jahre

Recha Freier

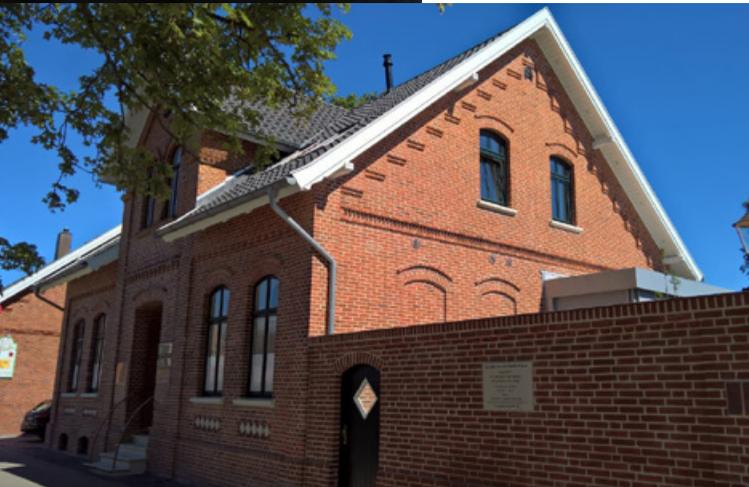
29. Oktober 2022, 16:00 Uhr
Norden, Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld

Die musikalische Lesung skizziert das Leben und Wirken von Recha Freier, die vor 130 Jahren in Norden geboren wurde. Sie war überzeugte Zionistin, Schriftstellerin, Frau eines Rabbiners und Mutter von vier Kindern. 1932, vor 90 Jahren, gründete sie die Jugend-Alija, welche die Einwanderung von Kindern und Jugendlichen nach Palästina organisierte. Recha Freier spielte eine entscheidende Rolle bei der Rettung von tausenden von Kindern und Jugendlichen aus Nazi-Deutschland. Die Stadt Norden wurde 2014 vom Landesfrauenrat Niedersachsen zum frauenORT Recha Freier ernannt.

Anmeldung:

Tel.: 04931 - 92 32 46,
elke.kirsten@norden.de,
Dokumentationsstätte
Gnadenkirche Tidofeld,
Donaustraße 12,
26506 Norden

Geburtshaus von Recha Freier,
Foto: © Ökumenischer Arbeitskreis
Synagogenweg Norden e. V., Norden



150 Jahre

Dr. Hermine Heusler-Edenhuizens

150. Geburtstag

16. März 2022,
19:00 Uhr, Pewsum,
Manningaburg

Lesung und Führung durch Dr. Heyo Prahm zu Dr. med. Hermine Heusler-Edenhuizen, die am 16. März 1872 in Pewsum geboren wurde.

2012 ernannte mit ihr der Landesfrauenrat Niedersachsen Pewsum zum frauenORT. Sie war die erste ausgebildete Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Deutschen Kaiserreich und gehörte zu den ersten zehn Frauen, die in Helene Lange's privaten Gymnasialkursen das Abitur schafften; mit staatlicher Sondergenehmigung, weil Frauen dies verwehrt war. 1924 war sie Mitbegründerin und Vorsitzende des Bundes Deutscher Ärztinnen.

Führung: Manningaburg, Drostenplatz 5, Lesung: Rathaus Krummhörn, Rathausstraße 2, 26736 Krummhörn-Pewsum
Anmeldung: Tel.: 04923 - 91 61 54, juergler@krummhoern.de



Foto: © Heyo Prahm

1872 ...

- wurde die neue, dritte Heringsfischerei in Emden gegründet
- erschien der erste Band des Emdrer Jahrbuchs für historische Landeskunde Ostfrieslands
- wurde das Stahlwerk in Augustfehn gegründet
- wurde in Westerbur bei Dornumersiel die Sielmühle errichtet

220 Jahre

Klub zum guten Endzweck in Emden

Am 11. Oktober 1802 wurde im Gasthof zur „Sonne“ der Klub zum guten Endzweck gegründet. Ganz im Sinne der Aufklärung war das Ansinnen "anständige Vergnügen mit dem Ziel einer gesellschaftlichen Erholung von den Berufsgeschäften, aber auch nützliche Einflüsse auf die Kultur des Geistes und eine Bildung der Sitten" durchzuführen.

Später verlegte man den Klub neben die Gaststätte "Zu den Eichen", ebenfalls auf dem Neuen Markt. 1899 erwarb man ein Grundstück im Sandpfad, der heutigen Bollwerkstraße, und weihte am 5. April 1913 das jetzige Klubgebäude ein. Bei dem Bombenangriff auf Emden vom 6. September 1944 wurde das Klubgebäude zerstört, aber bereits 1952 wiederaufgebaut. Kaum eine Institution in Emden spiegelt den Geist dieser besonderen Stadt wider wie der Klub zum guten Endzweck.



Herzlichen Glückwunsch!

250 Jahre

Orgel von Hinrich Just Müller in Holtrop

1772 erhält die St.-Jürgen-Kirche in Holtrop eine Orgel aus der Werkstatt von Hinrich Just Müller. Der 1740 im Osnabrücker Land geborene Orgelbauer war hauptsächlich in Ostfriesland tätig und verstarb 1811 in Wittmund. Die Holtroper Kirche, in der seine Orgel steht, gilt mit einem Grundriss von 32,3 x 11,3 Metern als eine der größeren Dorfkirchen Ostfrieslands.



Siehe auch die Veranstaltung am 7.5.2022, 8:30 bis 17:00 Uhr, Orgelreise mit Reinhard Ruge und Yvonne Kortmann nach Middels, Funnix und Remels zu Orgeln des Orgelbauers Hinrich Just Müller im Rahmen des Krummhörner Orgelfrühlings.

*Evangelische Kirchengemeinde
St.-Jürgen Holtrop, Kapellenweg 8,
26629 Großefehn-Holtrop*

Foto: Winfried Dathke © Organeum Weener

300 Jahre

Dorothea Fuhrken geb. Haren



*Geburtsaus von Dorothea Fuhrken,
Neustadtgödens*

Ca. 1772 wurde Dorothea Fuhrken in Neustadtgödens geboren. Sie entstammte der ostfriesischen Kaufmannsfamilie Haren. Bekannt ist die Dichterin bis heute durch ihre Auszeichnung als „gekrönte Kaiserliche Poetin“ durch die Deutsche Gesellschaft an der Göttinger Georg-Augusta-Universität.

Zu dieser Zeit zählte die Deutsche Gesellschaft 206 ordentliche Mitglieder; alle ausnahmslos Männer. Unter den 282 Ehrenmitgliedern befanden sich elf Frauen, darunter die Ostfriesin Dorothea Fuhrken. Im Januar 1751 setzte ihr Reichsgräfin Wilhelmine Marie von Aldenburg im Schloss von Varel den Lorbeerkrans aufs Haupt und überreichte ihr die Urkunde. Zu diesem Zeitpunkt war Dorothea Fuhrken noch keine 30 Jahre alt.

Foto: Stephan Horschitz, 2022 © Schlossmuseum Jever

1722

Georg Albrecht, Fürst von Ostfriesland (1690 - 1734), wird zum Ritter des Elefanten-Ordens geschlagen.

350 Jahre

1672

Während des Holländischen Krieges von 1672 bis 1679 durchzogen Truppen verschiedener Staaten Ostfriesland, das den Abzug durch Zahlungen erkaufen musste.

400 Jahre

1622

Ernst von Mansfeld (1580 - 1626) war ein privater Kriegsunternehmer, der sich den Kriegsherren mit seinen Söldnertruppen verdingte.



Im Biografischen Lexikon für Ostfriesland schreibt Walter Deeters, dass der Condottiere für eine der unglücklichsten Episoden der ostfriesischen Geschichte verantwortlich sei. Aus den Diensten der Vereinigten Niederlande entlassen und ohne neuen Auftraggeber für sein „Kriegshandwerk“ besetzte Mansfeld mit seinen Söldnern im November 1622 das ungeschützte Ostfriesland, das bis dahin vom Krieg unversehrt geblieben war, als Winterquartier. Er beutete das wehrlose Land unter entsetzlichen Gräueln aus. Nur die Stadt Emden blieb verschont, da sie durch einen großen Wall und eine niederländische Garnison geschützt war. Die Emdener beraubten Mansfeld sogar seiner Artillerie, ohne dass er die Stadt bestrafen konnte.

In Ostfriesland versuchte der illegitime Sohn des königlich-spanischen Statthalters von Luxemburg, sich eine Stellung im Hochadel zu verschaffen. Er hielt bei Graf Enno III. um die Hand seiner Tochter Christine Sophie an, die dieser ihm aber verweigerte. Mit der Verwüstung Ostfrieslands beraubte sich Mansfeld immer mehr der Grundlage für sich und seine Truppen. Aber erst im Januar 1624 zog er mit einer letzten abgepressten Summe von 300.000 Gulden ab. In Ostfriesland verbindet sich seitdem mit dem Begriff „Mansfelder“ die Vorstellung von Mörder- oder Räuberbanden.



Gemeinfreie Abbildung: © <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:PeterErnstIlofMansfeldioz.jpg>

450 Jahre

1572

- Aufnahme französischer Flüchtlinge (Hugenotten) in Emden
- Tod Johann I. Cirksena von Ostfriesland, Graf von Falkenburg, im Alter von 66 Jahren

550 Jahre

Eilsum Bronzetaufe von 1472

Auf der höchsten Stelle der Wurt steht die weithin sichtbare Kirche der Krummhörner Gemeinde Eilsum. Sie wurde zwischen 1240 und 1250 erbaut. Eine kulturhistorische Seltenheit stellt das bronzene Taufbecken aus dem 15. Jahrhundert dar. Die Bronzetaufe steht vor der sechseckigen Kanzel und stammt von 1472 aus der Werkstatt der berühmten Bronzezießerfamilie Klinghe aus Bremen.



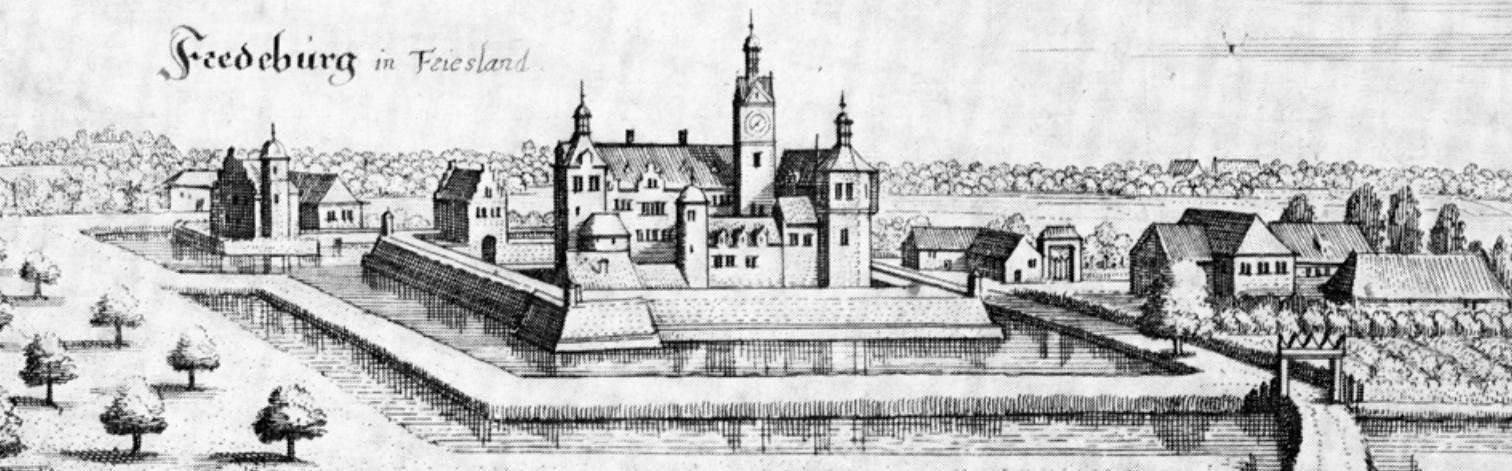
Bronzetaufe, 1472, Eilsum des Bremer Bronzezießers Barthold Klinghe

Ev.-ref. Kirche Eilsum,
Am Rathausplatz, 26736 Krummhörn-Eilsum



Kirche in Eilsum, Foto: © Ludger Kalkhoff

Foto: Lothar Klimek © Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft



Schloss Friedburg in der zweiten Hälfte des 17. Jh. Nach dem seitenverkehrten Stich von M. Merian, Abbildung: © Bildarchiv der Ostfriesische Landschaft

500 Jahre Todestag von

Comtesse Almuth von Cirksena 1465 - 1522

Von der tragischen Liebe, die der Geschichte Ostfrieslands eine Wende gab.

Almuth ist die jüngste Tochter von Gräfin Theda und Graf Ulrich von Ostfriesland. Am Hofe verliebt sie sich in den westfälischen Edelmann Engelmann von Hörstel, den ihre Mutter zum Drosten von Friedeburg ernannt, vergleichbar heute mit dem Amt eines Landrates. Diese Liebe galt als nicht standesgemäß. So erlaubt Almuth ihm ihre eigene „Entführung“. Am 15. November 1490 lässt sich das Paar vom Burgkaplan Eggo von Oldersum trauen.

Der Zeitpunkt ist genau gewählt. Almuths ältester Bruder, Enno I., befindet sich auf einer Pilgerreise im Heiligen Land. Almuths Mutter begibt sich zur Friedeburg, aber Engelmann verweigert Gräfin Theda die Rückgabe der Tochter. Als Enno I. von seiner Reise zurückkehrt, reitet er sofort zur Friedeburg. Es kommt dort zu einem heftigen Streit. Als Enno dem Drosten in schwerer Rüstung über den zugefrorenen Burggraben folgt, gibt das Eis nach und Enno I. und zwei seiner Diener, Ulfert Udinga und



Nennung von Almuth im Stammbaum der Familie Cirksena

Georg Teuto aus Norden, ertrinken im Burggraben. Almuth wird von zwei Kammermädchen aufgegriffen, erst nach Aurich gebracht und dann auf der Burg von Greetsiel unter Arrest gestellt.

Engelmann flieht nach Groningen und will Almuth zur Flucht verhelfen. Mit Hilfe einer als Bettlerin verkleideten Frau, gelingt Almuths Flucht über die Ems in die Niederlande. Dort wird sie in einem Gasthof erkannt und verraten. Der Senat von Groningen verweigert eine Aufenthaltsgenehmigung für Almuth und lässt sie nach Ostfriesland zurückbringen. In die Burg von Greetsiel zurückgebracht, verschärfen sich ihre Haftbedingungen. Sie wird ihren Mann nie wieder sehen. Rund 30 Jahre später verstirbt Almuth 1522 mit 57 Jahren auf der Burg Greetsiel in Gefangenschaft.

Der zweitgeborene Sohn von Gräfin Theda, Edzard I., übernahm nach dem dramatischen Tod von Enno die Amtsgeschäfte und ging als Edzard „der Große“ in die Geschichte ein.



Burg in Greetsiel



..... Impressum

Herausgeberin: Ostfriesische Landschaft -
Kulturagentur, Georgswall 1-5, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 17 99 57, Fax: 04941 - 17 99 70

kostenlos bestellen unter:

kultur@ostfriesischelandschaft.de

Alle aktuellen Kulturangebote der Ostfriesischen Halbinsel sind zu finden unter:

www.ostfriesland.travel

V.i.S.d.P.: Katrin Rodrian

Redaktion: Katrin Rodrian

Gestaltung: www.bebold.de, Aurich

Druck: Rautenberg Druck GmbH, Leer

© 2022 Ostfriesische Landschaft, Aurich

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr!

***Ostfriesische Halbinsel:** Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.

**Wir machen
uns stark
für Kultur**

CF **DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE**

Die Versicherung der Ostfriesen